



Foto: Manfred Vollmer

Tag 1 nach der Hiobsbotschaft vom 15. Januar: Bochums IG Metall-Bevollmächtigte Ulrike Kleinebrahm spricht zu den Nokia-Beschäftigten.

NOKIA BOCHUM

IG Metall gibt nicht kampflos auf

Steuergelder abzocken, Arbeitsplätze vernichten und in Billiglohnländer weiterziehen: Der Handyhersteller Nokia, der seine Produktion von Bochum nach Osteuropa verlagern will, ist eine Heuschrecke der besonders grausamen Art.

Nokia Bochum platt zu machen sei »eine bodenlose Sauerei«, sagte IG Metall-Bezirksleiter Oliver Burkhard. Das Werk solle nur deshalb geschlossen werden, »weil es der Gewinnsucht des Nokia-Managements nicht genügt«. Die IG Metall werde sich diesen Plänen entgegenstellen. Die IG Metall-Bevollmächtigte von Bochum, Ulrike Kleinebrahm, bekräftigte das: »Wir werden um den Standort und jeden Arbeitsplatz kämpfen.« Die Betriebsratsvorsitzende Gisela Achenbach sagte: »Wir versuchen zu retten, was zu retten ist.«

Betroffen von der geplanten Schließung bis Jahresmitte sind nicht nur die 2300 Nokia-Mitarbeiter, sondern auch 1000 Leiharbeiter und 1000 Beschäftigte in Zulieferbetrieben. Das Bochumer Werk sei »nicht wettbewerbsfähig«, behauptet Nokia, bleibt den Beweis dafür aber schuldig. Zugegeben wird, dass die Lohnkosten

nicht einmal fünf Prozent der Produktionskosten ausmachen. Fest steht auch, dass der Standort schwarze Zahlen schreibt. Laut Guntram Schneider, dem DGB-Vorsitzenden von NRW, ist das Werk hoch modern, leistungs- und umsatzstark. Es sei »unverantwortlich, dass die Arbeitsplätze

ze einer globalen Konzernstrategie geopfert werden sollen.«

Das Land NRW hat dem Unternehmen 60 Millionen Euro Subventionen gezahlt, der Bund 28 Millionen. Die Landesregierung prüft, ob sie Fördergelder zurückfordern kann. Es könne nicht sein, »dass der Standort

Bochum jetzt zugunsten anderer Standorte in Europa, die mit EU-Geldern gefördert worden sind, einfach aufgegeben wird«. Nach den Worten von Ministerpräsident Jürgen Rüttgers (CDU) entlarvt sich Nokia womöglich als »Subventions-Heuschrecke«. ■

Norbert Hüsson

Neue Brücken in die Rente bauen

Die IG Metall NRW startet Kampagne für neue Altersteilzeit.

Die IG Metall NRW hat eine Kampagne für ein neues Altersteilzeitgesetz gestartet. Ihr Motto lautet: »Für jung. Für alt. Für alle. Neue Altersteilzeit.«

Denn von der Altersteilzeit profitieren alle: Für jeden älteren Beschäftigten, der geht, kommt ein neuer. Das ist Vor-

aussetzung für die Förderung der Altersteilzeit durch die Bundesagentur für Arbeit.

Diese Förderung läuft jedoch Ende 2009 aus. IG Metall-Bezirkssekretär Torsten Lankau: »Deshalb bitten wir alle Betriebsräte, ihre örtlichen Bundestagsabgeordneten aufzufordern, sich in Berlin für neue Altersübergangs-

modelle stark zu machen.« Der Betriebsrat der Kölner Motorenfabrik Deutz AG hat die IG Metall-Idee bereits aufgegriffen.

Vorsitzender Werner Scherer: »Wir wollen gemeinsam mit dem Unternehmensvorstand an die Politik herantreten. Die geförderte Altersteilzeit hat sich bewährt. Es muss sie auch in Zukunft geben.«

► www.nrw.igmetall.de

Für jung.
Für alt.
Für alle.

Neue Altersteilzeit

27 315 neue Mitglieder

Die IG Metall NRW hat im vergangenen Jahr 27 315 Mitglieder gewonnen, fast zehn Prozent mehr als 2006. Bezirksleiter Oliver Burkhard zieht Bilanz: »Unsere Schlagkraft wächst.«

»Alle neuen Mitglieder heiße ich herzlich willkommen«, sagte Oliver Burkhard. Der Bezirksleiter ermuntert sie, sich gewerkschaftlich zu engagieren: »Wir, die IG Metall, sind eine Mitgliederorganisation. Jeder kann mitmachen, mitreden und mitentscheiden.«

Sein besonderer Dank gelte den Werbern, erklärte Burkhard: »Sie leisten Großartiges. Denn jede Neuaufnahme in die IG Metall stärkt uns.« Beschäftigte zu gewinnen, zu binden und zu beteiligen sei die Voraussetzung erfolgreicher Gewerkschaftsarbeit. »Je mehr wir sind, desto besser können wir anständige Arbeitsbedingungen durchsetzen.«

Die IG Metall NRW erhöhte 2007 nicht nur die Zahl der Eintritte, sondern reduzierte auch die Austritte und Streichungen. Die Zahl der Eintritte übertraf

sogar die der Austritte/Streichungen – um 0,4 Prozent. Insgesamt jedoch – unter Berücksichtigung auch der Sterbefälle – sank die Mitgliederzahl um 0,8 Prozent. Das war weniger als 2006 (1,4 Prozent). Neuer Mitgliederstand Ende 2007: 593 195.

Einen starken Zuwachs gab es bei den Auszubildenden. Ihre Zahl kletterte um 7,2 Prozent. Die Zahl der jugendlichen Mitglieder unter 27 Jahren stieg um 6,3 Prozent auf 42 742. Die der sogenannten betriebsangehrigen Mitglieder wuchs um ein Prozent.

24 der 46 IG Metall-Verwaltungsstellen in NRW präsentieren eine positive Mitgliederentwicklung (ohne Todesfälle): Lüdenscheid liegt auf Platz eins (+7,1 Prozent), Düsseldorf auf Platz zwei (+6,9 Prozent) und Olsberg auf Platz drei (+3,3 Prozent). ■



Foto: Manfred Vollmer

Mitgliederentwicklung 2007: Starker Zulauf von Jugendlichen

Tarif-Mindestlohn hat Vorrang

IG Metall-Betriebsleiter Oliver Burkhard pocht darauf, dass tarifliche Mindestlöhne Vorrang vor gesetzlichen haben.

Die bundesweite Debatte über die Einführung gesetzlicher Mindestlöhne schlagt hohe Wellen. Jetzt hat sich IG Metall-Betriebsleiter Oliver Burkhard eingeschaltet und sorgt für Klarheit: Gesetzliche Mindestlöhne seien nur »die zweitbeste Lösung«, sagte er der Frankfurter Rundschau (www.nrw.igmetall.de).

Besser seien tarifliche Mindestlöhne wie im Elektrohandwerk, die vom Bundesministerium für allgemeinverbindlich erklärt worden sind. Er wünsche sich mehr gewerkschaftliche Aktivitäten in diesem Sinne. »Es ist unser Job, gemeinsam mit gut organisierten Belegschaften gute Tarifverträge

durchzusetzen«, betonte er. »Nur da, wo tariflich nichts zu machen ist, sollte die Politik eingreifen.«

Dass tarifliche Regelungen Vorrang vor gesetzlichen Festlegungen haben müssen, deckt sich mit der Beschlusslage von IG Metall und DGB. Auf der DGB-Hompage heißt es zum Thema Tarifpolitik und Mindestlohn: »Die Festlegung der untersten Entgelte durch Tarifverträge muss an erster Stelle stehen.« Dann sollten tarifliche Mindestlöhne folgen, die für bestimmte Branchen allgemeinverbindlich erklärt werden. Wo auch sie nicht vor Armutslhnen schtzten, sollte »an dritter Stelle ein allgemeiner gesetzlicher Mindestlohn stehen.«

Gloria gegen Beate – verloren

Europas größter Hersteller von Feuerlöschern, die Gloria GmbH im mnsterlndischen Wadersloh, hat versucht, der IG Metall-Bevollmächtigten von Oelde, Beate Kautzmann, per Gerichtsentscheid den Mund verbieten zu lassen – vergeblich. Zur Vorgeschiede: Nachdem die Feuerlöscher-Produktion in Wadersloh Ende März 2007 nach Polen verlagert worden war, hatte Kautzmann dem WDR auf Anfrage mitgeteilt, dass es am neuen Standort in Rzeszw nahe der ukrainischen Grenze Qualitäts-

probleme gebe. Das hatten Beschäftigte von Gloria, die in Polen waren, berichtet. Sie bestätigten damit die Befürchtungen der IG Metall, die gegen die Verlagerung von 300 der 400 Arbeitsplätze gekämpft hatte. Dennoch erwirkte die Firma Mitte Juni 2007 beim Landgericht Köln eine Einstweilige Verfügung gegen Kautzmanns Äußerung. Diese Verfügung wurde jedoch im Gtetermin Mitte Januar vom Landgericht Köln aufgehoben. Beate Kautzmann: »Wir haben auf ganzer Linie gewonnen.«

Textiltarifrunde West gestartet

In der westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie hat am 30. Januar die Tarifrunde 2008 begonnen. Die IG Metall fordert eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 5,5 Prozent ab 1. März. Karlo Sattler, IG Metall-Betriebssekretr in NRW und Mitglied der Verhandlungskommission, forderte die Arbeitgeber auf, bis Ende Februar ein abschlussfhiges Angebot vorzuliegen. »Sonst wird es bereits im März zu Arbeitskampfmaßnahmen kommen.« In Nordrhein-Westfalen arbeiten fast 35 Prozent aller Beschäftigten der westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie.



Wellmann-Kchen: Standort gerettet

Fast 500 Beschäftigte des Kchenherstellers Wellmann im ostwestfälischen Enger erhalten eine Beschäftigungsgarantie bis Ende 2010. Sie verzichten dafür auf das Weihnachtsgeld 2008. Die geforderte unbezahlte Mehrarbeit entfällt. Die Firma ihrerseits investiert mehr als 20 Millionen Euro in den Standort. Das sieht der Restrukturierungstarifvertrag vor, den die IG Metall Herford mit dem Unternehmen Mitte Januar geschlossen hat. Rund 130 Beschäftigte erhalten eine Abfindung, sie können in eine Transfergesellschaft wechseln. Vor einem halben Jahr hatte

Wellmann erklärt, dass nur knapp 300 Arbeitsplätze erhalten bleiben könnten. Letztlich waren es fast 200 mehr. IG Metall-Sekretär Uwe Najduk: »Kaum jemand hat geglaubt, dass wir das schaffen.«

Neue IG Metall

Die IG Metall Duisburg und Dinslaken fusionieren zum 1. Juli. Die neue Verwaltungsstelle wird mit 46 169 Mitgliedern (Stand Dezember 2007) eine der gröſsten bundesweit. Die neue Geschäftsführung und der neue Ortsvorstand werden am 27. Mai gewählt.

IMPRESSUM

IG Metall-Betrieb Nordrhein-Westfalen
Rostrae 94, 40476 Düsseldorf
Telefon 0211-45484-0, Fax 0211-45484-101
E-Mail: Norbert.Huesson@t-online.de, Internet: www.nrw.igmetall.de
Verantwortlich: Oliver Burkhard, Redaktion: Norbert Hsson

WAHLTERMINE

Wahlbezirk 1

■ Metall-Handwerk

26. Februar, 17:15 Uhr,

IG Metall Verwaltungsstelle, Marktstraße 8, 33602 Bielefeld. sieben Mandate, davon eine Frau
MAN, Lackzentrum Bielefeld, Below, Neotechnik, Herzog u. Heymann, Daimler, Neotechnik Göthe & Prior, Steinbicker W., Kuehn Klima, Glinicke, Hagemann, Nagel & Sohn, Dausmann & Höft, Bolwin & Heemann, Orth, Orth & Nagel, Hanneforth, Steinböhmer, AHC, Berning Adolf VW, Erdmann & Domke, Auto-Teile-Unger, Werner Energietechnik, Rost Haustechnik, RKF Fahrzeugtechnik, Schröder Maschinenbau, Wihag, Schröder Team, Dausmann & Höft, Büddemann, Kfz-Werkstatt Bethel, Stefan Goldbecker, Heinrich Brockmann Bethel, Coler, Würtz, Opel Wehmeier, Chrysler, Pro-Werk-Bethel, Kalveram, W. Strothmann, Thyssen Aufzüge, AME Technik, Köhne, Blumensaat und Seidel, AMC Autohaus, Gaus, Gollub S., Kalkwar, Krane Optik, Kropp, Michel Fritz, Smart, Bitter-Renault, Paul Dieter Installationsbetrieb, Hansen-Wärmetechnik, Schneiker, STAWA, Henken, Teuto Werkzeugbau, Elektro Stein, Wegener, Zweiradmechaniker, Kraftfahrzeugtechniker, Metallbauer, Feinwerkmechaniker, Kälteanlagenbauer, Klempner, Installateur- und Heizungs-bauer, Hörgeräteakustiker, Orthopädietechniker, Zahntechniker, Elektrotechniker, Landmaschinenmechaniker, Graveure, Tankschutzbetriebe, Danz

Wahlbezirk 2

■ Holz- u. Kunststoffwirtschaft

28. Februar, 16.30 Uhr,

IG Metall Verwaltungsstelle, Marktstraße 8, 33602 Bielefeld, drei Mandate, davon eine Frau
Sommer Fahrzeugbau, Bielefelder Werkstätten, Hans Kaufeld, Geldmeier, Trüggelmann, Werther Möbelmanufaktur, Tischler, Büscher, Schulze

IMPRESSUM

IG Metall Bielefeld
Marktstraße 8
33602 Bielefeld
Telefon 05 21 – 9 64 38-0
Fax 05 21 – 9 64 38-40
E-Mail: bielefeld@igmetall.de
Redaktion: Harry Domnik
(verantwortlich), Hans-Jürgen Wentzlaff

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Delegierte wählen

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht über unsere Arbeit
- Wahl einer Wahlkommission
- Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Verschiedenes



Mit freundlichen Grüßen

Harry Domnik

Erster Bevollmächtigter

Bernd Nuppenau

Zweiter Bevollmächtigter

Fahrzeugbau, Holzverarb.-Möbel, Karosserie- u. Fahrzeugbauer, Modellbauer, Polstermöbelindustrie, Parkettleger, Holzbearbeitung, Friedhelm Nolte, Kunststoffverarbeitung

Wahlbezirke 3 bis 17

■ Wahlen in den Betrieben

Wahltermine und -orte siehe Aushang im Betrieb.

In Klammern: Anzahl Mandate / davon Mandate für Frauen

Bezirk 3 (2): Benteler, Bezirk 4 (2): Boge, Bezirk 5 (3/1): Dürkopp Adler u. Fördertechnik, Bezirk 6 (1): Euscher, Bezirk 7 (2): Fischer und Krecke, Wilhelm Kochsiek, Bezirk 8 (9/2): Miele, Bezirk 9 (1): Baumgarte Eisengießerei, Bezirk 10 (4): Timken, Bezirk 11 (2): Schaeffler, Bezirk 12 (4/1): Parker Hannifin Unternehmensgruppe, Bezirk 13 (2/1): ZF Sachs, Bezirk 14 (9/1): Thyssen Krupp, Bezirk 15 (2): Tweer Reinhard, Bezirk 16 (3): MHP, Bezirk 17 (3/1): Gildemeister Drehmaschinen

Wahlbezirk 18

■ Metallindustrie, Diverse

27. Februar 2008, 16.30 Uhr, Haus der Kirche (Saal), Markgrafenstraße 7, 33602 Bielefeld, 25 Mandate, davon fünf Frauen
Cegelec, ARI, Böllhoff Grosshandel,

BST, Budde, Berg & Co., Wilhelm Böllhoff, v. Braucke, Dörries Scharmann, Holter Regelarmaturen, DMG, Tenrit-Sanitär, HEBIE, HIROLIFT, Hymmen, Jungheinrich, Start Zeitarbeit, VNS, SAB, Claas Guss, GLSU, Siemens, Robec, nextira One, Bosch, Otis, BBT, Schindler, BKK Dürkopp Adler, Torex, Dresser-Rand Nadrowski, Gevas, Agfeo, Baumgarte Boiler, DMW, Grone-meyer & Banck, telcat, Heitmann & Wittler, Hörmann Brockhagen, Hörmann Amshausen, Jung Pumpen, Kerkmann, Hörmann Dissen, Krause Biagosch, Lusch, Maier B., Deutsche Tecalemit, Poppe & Potthoff, Riedel, Uthoff, Schüco Design, Sandvik P+P, Stahlschmidt, BISONtec, Innovatis, Thiele Teilzeit, Tuxhorn Gebr., Stowe Woodward, Mediseal, Erhardt & Leimer, DMG Microset, Westfalia Logistics Techn., ProMetall Umformtechnik, Still, Tenrit Kunststoff, TK-Oberfläche, Böllhoff Prod., SHS Metallbearbeitung, IBM, Dräger, UME-TA, Goldbeckbau, Konsemüller, Hörmann VKG, Vaillant, Linde Kälte-techn., Leitz, Hesse Dr. u. Cie., Schmolz & Bickenbach, SSB, DMG Trainings-Akademie, DMG Gebrauchtmaschinen, DMG Service Drehen, DMGVertrieb, Böllhoff Schraubtechnik, Atos Origin, Brüninghaus, Böll-

WAHLTERMINE

hoff System, Schröder Laserschneid-technik, Baumeister, Coplan-Cad, Bielefelder Hohlträger, STV Electronic, Bull, Ladewig, Meteor Personaldienste, Dreeskornfeld, bmb Maschinenbau, Flexilift, Fechtel, persona service, PEP Fördertechnik, Peter Brauer, Dralle, Hörmann Antriebstechnik, Stahltec, Oltrogge, ThyssenKrupp Ind.Serv., Hekoe-Tore, F & G Personaldienst, detectomat, Westfalia Logistics Services, Westfalia Logistics Software, Westfalia Holding, AL Arbeitnehmer-Leasing, Mergelkuhl, Liebisch, ekutec, Creyfs Personalservice, ava Arbeitsvermittlungsagentur, Verein BAJ, Potthoff e.V., Piening, Randstad, Uyar Dienstleistung, Menzel, Meco, Neff, IWN, RWG, TK-Logistik, Krause, TNT, Quander, Peter Anlagenbau, Pilgrim, P., Pavel Wilfr., Vent-Tec, Sangel, Vollmer, AGS-Arbeitnehmer Überl., DIS AG, HD Metall-schleiferei, Merkur Zeitarbeit, BIOGAS NORD, SNR Wälzlager, Personallösungen FBI, ACUT Personalservice, Rabeneck Spritzguss, Rakic, Rollax, Senestahl, Erich Schröder, Schröder Maschinenbau, Schneider Fahrzeugbau, CNC Speedform, Union-Special, Unisys, Hechler, ROKON, Hausfrauen/-männer, BKK Gildemeister/Seidensticker, FB Produktion, Trautmann ST Vitriolen

Wahlbezirk 19

■ Textil-/Bekleidungsindustrie

Termin und Ort siehe Bezirk 2, Beginn um 17.15 Uhr,

neun Mandate, davon drei Frauen
Seidensticker-Unternehmensgruppe, Gerry Weber, Windsor, TVW, DELCO-TEX, Verse, HTS, Lange, Elegante, HOL-TEX, Delius, Bitev, Linea B, Borge, Ruhe, Printz / Bardusch, Damen- und Herrenschneider, Bodenleger, Bockhorst, Wietzke, CTL, MSW Windel Kunststoff, FB Produktionsgesellschaft, Pikeur, Anstötz, CWS, Trimpe, Balke Design und Vertrieb, Eikelmann, Kupfer

Wahlbezirk 20

■ Rentner/Vorruhestand

12. März 2008, 14.30 Uhr, FZZ Stieghorst, Glatzer Straße 21, 33605 Bielefeld, 22 Mandate, davon fünf Frauen

Wahlbezirk 21

■ Erwerbslose

6. März 2008, Ort siehe Bez. 2, Beginn um 16.15 Uhr, fünf Mandate

WAHLAUFRUF ZUR DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Wählt eure Delegierten

Die Organisationswahlen in der IG Metall Bochum sind von Februar bis April 2008.

Liebe Kollegin, lieber Kollege, nach unserer Satzung ist die Delegiertenversammlung der Verwaltungsstelle Bochum im ersten Halbjahr 2008 neu zu wählen.

Die Delegiertenversammlung ist das höchste beschlussfassende Organ in unserer Verwaltungsstelle. Aus ihrer Mitte werden der Ortsvorstand, die Geschäftsführung, die Delegierten zu Bezirkskonferenzen und zum Gewerkschaftstag sowie die Mitglieder der Tarifkommissionen gewählt.

Die Delegiertenversammlung trifft alle endgültigen Entscheidungen über die örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten in Bochum.

Entsprechend unserer Satzung und unseres Ortsstatuts hat der Ortsvorstand in seiner Sitzung am 4. Dezember 2007 beschlossen, die Wahlen in den nachfolgenden 13 Wahlkreisen zu organisieren. Zu wählen sind 143 Delegierte, davon müssen mindestens 18 Mandate an Frauen gehen.

Wählbar ist, wer zwölf Monate ununterbrochen Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer ununterbrochen drei Monate Mitglied der IG Metall ist.

Um unsere gemeinsamen Ziele gemeinsam durchsetzen zu können, brauchen wir auch eine starke IG Metall. Daher beteilige



dich an den Organisationswahlen der IG Metall Bochum.

Wir laden dich hiermit recht herzlich zur Mitgliederversammlung deines Betriebes/deines Bereichs ein.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre
- Wahl einer Wahlkommission

- Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Wahl der Ersatzdelegierten für die Delegiertenversammlung
- Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

IG Metall Bochum

Ulrike Kleinebrahm,

Erste Bevollmächtigte

Herbert Kastner

Zweiter Bevollmächtigter

WAHLTERMINE 2008

Wahlkreis 1 – 29 Delegierte

- 20. April, 10 Uhr, Gewerkschaftssaal, Alleestraße 80, Opel, Powertrain, CAT-Logistics, SCB Sils, TCM, Transfer Opel, EDS

Wahlkreis 2 – 12 Delegierte

- 1. April, 17 Uhr, Gewerkschaftssaal, Alleestraße 80, ThyssenKrupp Steel AG

Wahlkreis 3 – 4 Delegierte

- 2. April, 16.15 Uhr, Schulungsraum, Ausbildungswerkstatt, Werk Castropstraße, ThyssenKrupp Steel/NO, Stahlwerke Bochum

Wahlkreis 4 – 2 Delegierte

- 7. April, 17 Uhr, Gewerkschaftssaal, Alleestraße 80, ThyssenKrupp Nirosta

Wahlkreis 5 – 3 Delegierte

- 3. April, 17 Uhr, Gewerkschaftssaal, Alleestraße 80, Bochumer Verein, TK GfT Gleistechnik, Dortmunder Eisenbahn

Wahlkreis 6 – 2 Delegierte

- 28. Februar, 13 Uhr, Schulungsraum Doncasters, Doncasters, Transfer Doncasters

Wahlkreis 7 – 6 Delegierte

- Nokia

Wahlkreis 8 – 2 Delegierte

- 15. April, 17 Uhr, Gewerkschaftssaal, Alleestraße 80, Eickhoff

Wahlkreis 9 – 1 Delegierter

- 8. April, 17 Uhr, Gewerkschaftssaal, Alleestraße 80, Bochumer Eisenhütte

Wahlkreis 10 – 1 Delegierter

- 9. April, 17 Uhr, Gewerkschaftssaal, Alleestraße 80, Jahnell-Kestermann

Wahlkreis 11 – 18 Delegierte

- 14. April, 17 Uhr, Gewerkschaftssaal, Alleestraße 80, Ruhrtal, Miele, BKK Aktiv, Vogel-sang, Verzinkerei, Bosch Sicherheits., Mönninghoff, Breuer Motoren, Langbein&Engelbracht, Klaus Union, V.I.S. Indumont, Leistritz, MCE Industrieservice, Draht Buhr, Härtereie Reese, TKS SC, Gallade Allutec, KSB Service, Bizerba, BoMaFa, TK Automotive, Reich, Signalbau Huber, Reinicke, Karl Hamacher, Stahla, Ernst Kühme, Bizerba Etiketten, Alfred Konrad, MCE, Dr. Brandt, Wösthoff Messtechnik, MCE Energietechnik,

nik, Josef Stahl KG, Fleischer Büromöbel, Litec, Rheinzink, Vogel-sang Klimatechnik, Webo, Entex, ThyssenKrupp Encoke, ABB/GTE+ABB/UTD, Klaus Köster, Jaresch&Wegener, MCE Techn. Support, Skally, Inmet, GSB-Group, Metallogen, BAQ Delphi, BAQ Erwilo, Zeitarbeit, Ampuls, BZA-Zeitarbeit, GeKo, iGZ Zeitarbeit, IG Metall, Erwerbslose

Wahlkreis 12 – 16 Delegierte

- 10. April, 17.30 Uhr, Gewerkschaftssaal, Alleestraße 80, Lueg Bochum, Lueg Watten-scheid, KFZ-Techniker, Elektrotechniker, Install.+Heizungs-bauer, Autohaus Fischer, CARGO, MAN, Feix Meures, Tiemeyer, Pflanz, Johann Philipps, TLZ Bochum, WVT, Wicke, Renault Trucks, Girke, Etteplan, Steinebach, Metallbauer, AZ Automobil-Vertrieb, Autohaus Weiner, Berkowitz, Elektro Pfortje, Caverion, Heinz Eickelbeck, Heimeshoff, Zahntechniker, Reichel-Hörstgen, O. Thimm, ProCar, Autohaus Witzel, Dieter Lueg, Eugen Floren, Seyfert & Co., Handwerk – allgemein, Infotechniker, Orthopädie-

techniker, Karosserie + Fahrzeugbauer, Steinke, Scania, Klempner, Landmaschinenmechaniker, WVT Tanktechnik, Tankschutzbetriebe, Elektromaschinenbauer, Modellbauer, Doliwa, Tischler, Tackenberg, Holz – Kunststoff, HTS, Steilmann, Recticel, Johnson Controls, Wiegand, Textil-Bekleidung – allgemein, Sievers, Einzelzahler, Schüler/Studenten, Bundeswehr, Zivildienst, Sonstige

Wahlkreis 13 – 47 Delegierte

- 6. März, 9.30 Uhr, Gewerkschaftssaal, Alleestraße 80, Rentner, Vorruhestand

Du weißt nicht, zu welchem Wahlkreis du gehörst?
Infos unter: 02 34-96 44 60
www.bochum.igmetall.de

IMPRESSUM

IG Metall Bochum
Alleestraße 80
44793 Bochum
Telefon 02 34 – 96 44 60
E-Mail: bochum@igmetall.de
Redaktion: Ulrike Kleinebrahm (verantwortlich)

WAHLTERMINE

Wahlbezirk 1

■ Jugend

12. März, 16 Uhr
IMK Hörste
Teutoburger Wald Straße 105
32791 Lage-Hörste

Wahlbezirk 2

■ Betriebe

Den Mitgliedern in den Betrieben werden die Wahltermine per Aushang im Betrieb oder mit einer gesonderten Einladung bekanntgegeben.

Wahlbezirk 3

■ Region Detmold

12. März, 17 Uhr
Gewerkschaftshaus,
Sitzungsraum
Gutenbergstraße 2
32657 Detmold

Wahlbezirk 4

■ Region Lemgo, Kalletal, Lage, Oerlinghausen

6. März, 19.30 Uhr
Gasthof Hartmann
Vlothoer Straße 77
32756 Lemgo

Wahlbezirk 5

■ Region Bad Salzuflen, Lage, Oerlinghausen, Augustdorf

20. Februar, 17 Uhr
Gaststätte Rickmeyer,
Alte Landstraße 51
32108 Bad Salzuflen-Retzen

Wahlbezirk 6

■ Region Lippe-Südost

11. März, 17 Uhr
Gaststätte »Bei Heini«
32825 Blomberg

Wahlbezirk 7

■ Erwerbslose

3. März, 17 Uhr
Gewerkschaftshaus,
Sitzungsraum
Gutenbergstraße 2
32657 Detmold

Wahlbezirk 8

■ Senioren

4. März, 14.30 Uhr
Gaststätte Hörster Krug
Teutoburger Wald Straße 1
32791 Lage

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Wählt eure Delegierten

Im Februar und März 2008 werden die Delegierten der Verwaltungsstelle Detmold neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Jedes Mitglied darf sein Wahlrecht nur einmal ausüben.

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht der IG Metall
- Wahl einer Wahlkommission
- Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Verschiedenes



Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Seiler

Erster Bevollmächtigter

Günter Harrack

Zweiter Bevollmächtigter

Arbeit in Würde gerecht gestalten

Die Delegiertenversammlung der IG Metall forderte am 29. November 2007 neue Regelungen zur Leiharbeit.

Die Politik hat der Leiharbeit seit 2003 Tür und Tor geöffnet. Die daraus resultierende Fehlentwicklung hat zu einer Zunahme der Leiharbeit geführt, die noch lange nicht abgeschlossen ist. Die Politik ist aufgefordert, in Verantwortung gegenüber der in der Leiharbeit beschäftigten Menschen eine umfassende Regulierung einzuleiten, um so Beschäftigung zu existenzsichernden Bedingungen sicherzustellen.

In der Regel haben Leiharbeiter schlechtere Arbeitsbedingungen. Deshalb entsteht häufig ein Klima der Angst vor der Zukunft und Wut wegen der ungerechten Behandlung. Der einzelne Leiharbeiter hat kaum eine Chan-

ce, sich gegen diese Praktiken zu wehren. Wir wehren uns gegen die Verleihfirmen, die aus der Not der Leiharbeiter Profit schlagen und verlangen vom Gesetzgeber Reformen. Der Gesetzgeber muss sicher stellen, dass die Tarifverträge der einzelnen Branchen Anwendung finden.

Für uns gilt: Die tariflichen und betrieblichen Flexibilisierungsmöglichkeiten müssen Vorrang vor Leiharbeit haben, und der Einsatz von Leiharbeitern muss im Umfang reguliert werden.

Unsere Position: Wer als Leiharbeiter in den Betrieb kommt, darf nicht schlechter gestellt sein als Stammbeschäftigte bei gleicher Arbeit und Leistung. ■

BETEILIGT EUCH

Die Delegiertenversammlung ist das höchste Gremium der Verwaltungsstelle. Sie ist das beschlussfassende Organ der Verwaltungsstelle. Aus ihrer Mitte werden auch der Ortsvorstand, Delegierte zu Bezirkskonferenzen, Delegierte zum Gewerkschaftstag sowie Mitglieder von Tarifkommissionen gewählt. Die Delegiertenversammlung trifft alle endgültigen Entscheidungen über die örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten im Rahmen der Verwaltungsstelle.

Um unsere gemeinsamen Ziele durchsetzen zu können, ist es wichtig, sich aktiv in die Gewerkschaftsarbeit einzubringen.

Deshalb laden wir alle Mitglieder herzlich ein, sich an der Wahl zu beteiligen.

Wir freuen uns auf gut besuchte Mitgliederversammlungen, interessante Diskussionen und auf die Zusammensetzung der zukünftigen Delegiertenversammlung, die die Betriebe und Personengruppen unserer Verwaltungsstelle gut repräsentieren soll.

An dieser Stelle wünschen wir allen Kolleginnen und Kollegen ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr 2008, und uns allen den Mut und die Kraft, die bestehenden Verhältnisse zu verbessern.

IMPRESSUM

IG Metall Detmold
Gutenbergstraße 2
32756 Detmold
Telefon 0 52 31 – 99 19-0
Fax 0 52 31 – 99 19-19
E-Mail: detmold@igmetall.de
Internet:
www.detmold.igmetall.de
Redaktion:
Reinhard Seiler (verantwortlich)

TARIF STAHL

■ Tarifrunde in der Stahlindustrie

Die Tarifkommission hat am 7. Dezember 2007 beschlossen:

Acht Prozent mehr Lohn, Gehalt und 100 Euro mehr Ausbildungsvergütung.

BR-Vorsitzende der Thyssen-Krupp Steel AG, **Sabine Birkenfeld** sagt hierzu: »Unsere aufgestellte Forderung dürfte bei der jetzigen Konjunkturlage problemlos durch die Stahlindustrie finanzierbar sein, also lässt uns eine kurze Tarifverhandlung anstreben. Ein schnelles Ergebnis mit kurzer Laufzeit muss her. Außerdem brauchen wir dringend eine verbindliche (kostenneutrale) Regelüberleitung zu dem gemeinsamen Entgelt-Rahmen-Tarifvertrag (GERT) und Modelle zu einer Zukunftsperspektive für ältere Arbeitnehmer/innen und deren künftige Beschäftigung«.

Gerd Pfisterer BR-Vorsitzender der Hoesch Spundwand (HSP) sagte: »Jahrelang mussten wir bei den Lohn- und Gehaltsrunden »Abschläge« gegenüber der Metallverarbeitung hinnehmen. Jetzt ist es Zeit, das aufzuholen. Die Stimmung in der Belegschaft ist klar: Ein Abschluss von acht Prozent, sonst wird gestreikt«.

Ingo Manka, BR-Vorsitzender des Dortmunder Oberflächenzentrums betont: »Acht Prozent sind mehr als gerechtfertigt, die Kollegen wissen, was sie wollen und werden für ihre Forderung kämpfen. Wenn nicht jetzt, wann dann?«

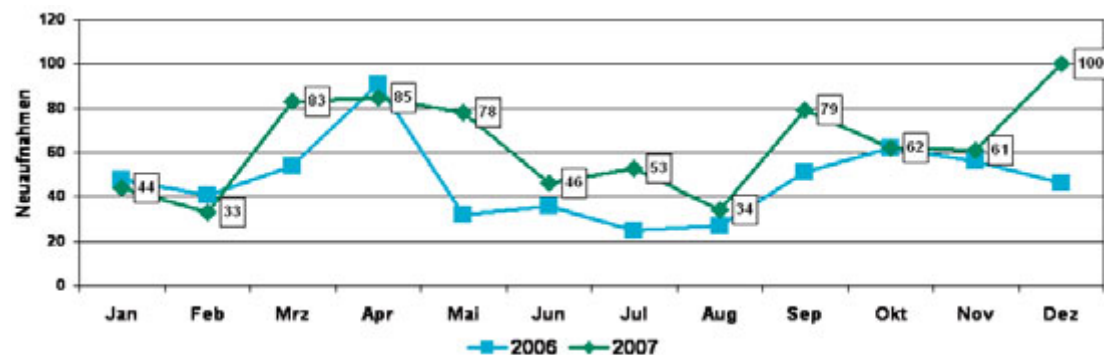
IMPRESSUM

IG Metall Dortmund
Ostwall 17-21
44135 Dortmund
Telefon: 02 31 - 5 77 06-0
E-Mail: dortmund@igmetall.de
Internet:
www.dortmund.igmetall.de
Redaktion: Ulrike Kletezka
(verantwortlich), Ulrike Schwark

VERWALTUNGSSTELLE DORTMUND

Mitgliederbilanz 2007

Neuaufnahmen 2007 im Vergleich zu 2006



■ Insgesamt wurden 758 Mitglieder für die IG Metall gewonnen.

Insgesamt sind im Dezember 2007 25 261 Mitglieder in der Verwaltungsstelle organisiert. Erstmals sind in den Bereichen Vollzeitarbeitsnehmer, Angestellte, Jugend und Auszubildende im Jahressaldo die Mitgliederzahlen angestiegen. Bei den Auszubil-

denden sogar um zehn Prozent. Diese positive Entwicklung konnte vor allem durch betriebliche Mitgliederwerbeprojekte erreicht werden.

Zu den Projektthemen gehörten das Entgeltrahmenabkommen (Era) in der Metall- und Elektroindustrie, »Gleiche Arbeit – gleiches Geld« zur Leiharbeit

sowie Tarif aktiv und alle tariflichen Auseinandersetzungen. Beispielhaft nennen wir hier die Tarifaufeinandersetzung im Kfz-Bereich.

Auf diesem Weg bedanken wir uns ganz besonders bei allen, die in diesem Jahr für die IG Metall neue Mitglieder gewonnen haben. ■

80 Jahre in der IG Metall

Johann Voits trat am 1. Januar 1928 in die IG Metall ein.

Manch einer erreicht in Lebensjahren nicht, was Johann Voits an Mitgliedsjahren in der Gewerkschaft bereits hinter sich gebracht hat. Die Verwaltungsstelle Dortmund ehrte den 94-Jährigen am 7. Januar für seine 80-jährige Treue zur IG Metall.

Für eine Ausbildung zum Maschinenschlosser bei Hoesch hatte sich Johann Voits im Alter von 15 Jahren entschlossen.

Doch bevor er damit am 1. Januar 1928 auf der Westfalenhütte begann, ging es erst einmal

zum Betriebsrat, wo der Eintritt in die IG Metall (damals Deutscher Metallarbeiterverband) erklärt wurde.

»Der Eintritt in die Gewerkschaft war eine Art Selbstverständlichkeit«, sagt Voits.

Gearbeitet wurde damals von sechs bis sechs, erinnert sich der 94-Jährige. Abzüglich Pausen machte das zehn Stunden pro Tag, »samstags nur acht, dafür aber ohne Pause«. Sein Lohn betrug so ungefähr 150 Mark im Monat.

Johann Voits (Mitte) mit Rolf Wiegand und Hans Jürgen Meier.



AUS LÜNEN



■ Nikolausaktion

Am 8. Dezember 2007 war es wieder einmal soweit.

Schon zur guten Tradition der Nebenstelle Lünen geworden, trafen sich die Kolleginnen und Kollegen aus den örtlichen Betrieben zur Nikolausaktion in der Innenstadt von Lünen. Motto des diesjährigen Info-Stands:

»Soziale Gerechtigkeit?« – Millionen von Kindern sind arm. Ein Sparschwein wird ein halbes Jahr jede IG Metall-Versammlung in Lünen begleiten. Der Erlös kommt der »Lüner Tafel« zugute.

WIR SAGEN DANKE



Teilnehmer der erweiterten Ortsvorstands-Klausur 2007

Wir möchten uns bei allen Delegierten der vergangen Legislaturperiode bedanken:

Hakan Ates, Helmut Brenneken, Renate Buchholz, Thomas Carls, Ulrike Cordes, Peter Dang, Wolfgang Daus, Wolfgang Dirklung, Thorsten Drewes, Karl-Wilhelm Eggenstein, Adelheid Eichler, Siegfried Elsässer, Michael Feldkamp, Karin Fiegener-Steller, Ewald Fischer, Horst Frohnes, Helmut Funke, Robert Gabriel, Ryszard Gimzewski, Dirk Gorschlüter, Jörg Hader, Ali-Can Hastürk, Michael Heierhoff, Detlef Herrmann, Horst Hohaus, Adelbert Horstmann, Susanna Hülsbömer, Willi Hüwel, Petra Johansson-Köthe, GünterJöhrens, Jürgen Josupeit, Michael Kaiser, Werner Keiber, Günter Kirchner, Gabriele Koch, Adolf Kolter, Karl-Heinz Koch, Bärbel Krampe, Karl Krähling, Peter Kröger, Günter Krützfeldt, Heinz Uwe Kundrun, Elisabeth Kwelik, Peter Lappe, Jürgen Lipinski, Manfred Lucht, Mirosław Michalowski, Eberhard Möritz, Horst Müller, Barbara Müller, Anneliese Nolte, Karl-Heinz Nolte, Petra Otte, Klaus Pohl, Harald Pohlmann, Mario Pusch, Klaus Pradel, Hermann Preußner, Gerda Raulf, Theo Reckmann, Claudia Rehschuh, Andreas Richter, Heinz Rinne, Bernd Robaczewski, Hermann Paul Roemer, Detlef Schwarte, Erwin Scipio, Jutta Sobotta, Bernhard Steiniger, Helmut Stoffer, Lothar Strothmüller, Bernhard Tillmann, Hanifi Türkoglu, Karl Heinz Vogelsang, Regina Webs, Heinz Wenzel, Jürgen Wied, Ronald Wilke, Regina Wille, Alfons Wolf

:gestalte die Politik der Verwaltungsstelle mit.
:beteilige dich.
:übernehme Verantwortung.
:deine Stimme zählt!

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Wählt eure Delegierten

Organisationswahlen 2008 in der IG Metall Hamm

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

hiermit laden wir ein zu den Mitgliederversammlungen für die Wahlkreise der **Senioren sowie der Erwerbslosen:**

Wahlkreis Rentner:	19. Februar, 10 Uhr
Wahlkreis Erwerbslose:	19. Februar, 14 Uhr
Veranstaltungsort:	Kurhaus Bad Hamm, Graf von der Mark Saal Ostenallee 87, 59071 Hamm

Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das »Parlament der Verwaltungsstelle«. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Tagesordnung

- Eröffnung/Begrüßung
- Wahl einer Wahlkommission
- Beschlussfassung zum Wahlverfahren
- Vorschläge für die Wahl der Delegierten/Ersatzdelegierten
- Wahl der Delegierten/Ersatzdelegierten
- **Aktuelle Themen Rentner:**
 - Tätigkeitsbericht des Seniorenvorstandes
 - Wahl der zehn Mitglieder des Arbeitskreises Seniorenvorstand
 - Zukunft braucht Gerechtigkeit
- Referent: Udo Oberdick
- **Aktuelles Thema Erwerbslose:**
 - Aktuelle Entwicklungen und Änderungen im Bereich Erwerbslosigkeit
- Referent: André Kleinhempel, Arbeitslosenberatungsstelle COMBAT
- Anfragen und Informationen

Die Mitglieder der anderen Wahlkreise wurden durch Aushang oder persönliches Anschreiben eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Oberdick
Erster Bevollmächtigter

Peter Kröger
Zweiter Bevollmächtigter

IMPRESSUM

IG Metall Hamm
Nordenwall 5
59065 Hamm
Telefon 0 23 81 – 2 22 70
Fax 0 23 81 – 2 17 84
E-Mail: hamm@igmetall.de
Internet:
www.igmetall-hamm.de
Redaktion: Udo Oberdick
(verantwortlich)

TERMINE

Seminare für Betriebsräte

■ 5./6. Februar

Effektive Betriebsratsarbeit
Tipps für die Praxis
Hotel Birkenhof, Espelkamp

■ 19./20. Februar

Betriebe ohne Tarifbindung
Gestaltungs- und Handlungs-
möglichkeiten für Betriebsräte
Hotel Birkenhof, Espelkamp

■ 11. März

Richtiges Verhalten
bei Konflikten
Hotel Birkenhof, Espelkamp
Anmeldungen an die IG Metall-
Verwaltungsstelle Minden

KURZ NOTIERT

5 vor 12 im Kfz-Gewerbe

Die IG Metall steht im Kfz-Gewerbe vor ihrer größten tarifpolitischen Herausforderung: Der Arbeitgeberverband NRW hat den Manteltarifvertrag gekündigt; er will zurück zur 40-Stunden-Woche und sieben Urlaubstage streichen.

Die Tariff Kommission fordert, den Manteltarifvertrag unverändert wieder in Kraft zu setzen. Außerdem sollen die Entgelte ab März um fünf Prozent steigen. Die IG Metall Minden hat allein im Dezember 2007 ihre Mitgliederzahl im Kfz-Gewerbe um 15 Prozent gesteigert. »Das macht Mut und gibt Hoffnung, die jetzt anstehende, sehr konfliktreiche Tarifaufeinandersetzung erfolgreich zu bestehen«, sagt Gewerkschaftssekretär Harald Scheurenberg. »Es geht ums Ganze!« Die Tarifverhandlungen haben am 30. Januar begonnen. Mehr: www.nrw.igmetall.de

IMPRESSUM

IG Metall Minden
Simeons carré 2
32427 Minden
Telefon 05 71 – 8 37 62-0
Fax 05 71 – 8 37 62-50
E-Mail: minden@igmetall.de
Internet:
www.minden.igmetall.de
Redaktion: Lutz Schäffer (verantwortlich), Norbert Hüsön

MELITTA SYSTEMSERVICE

»Stocksauer und wütend«

Verkehrte Welt: Während der Melitta-Konzern seinen 100. Geburtstag plant, bangen die 320 Beschäftigten von Melitta SystemService (MSS) um ihren Arbeitsplatz.

90 Prozent der Belegschaft müssten der unentgeltlichen Verlängerung ihrer Arbeitszeit um drei auf 38 Wochenstunden zustimmen, drohte MSS-Geschäftsführer Peter Tintelnot am 10. Dezember. Sonst werde die Produktion in die Schweiz verlagert. Bis 7. Januar haben 50 Prozent dieser Erpressung nachgegeben und neue Arbeitsverträge unterschrieben. »Sie haben dem Druck nicht standgehalten«, sagt Betriebsratsvorsitzender Jürgen Szudra. »Daraus mache ich niemandem einen Vorwurf, das ist verständlich.« Einen schweren Vorwurf erhebt Szudra aber gegen die Geschäftsführung: »Sie spielt mit der Angst um den Arbeitsplatz.«

Der Betriebsrat hat der Verlängerung der Arbeitszeit widersprochen. Die Firmenleitung will die fehlende Zustimmung deshalb vom Arbeitsgericht ersetzen lassen. Und erst dann die unbezahlte Mehrarbeit einfordern – falls das Gericht zustimmt.

In der Belegschaft gärt es. Sie ist einerseits verunsichert, andererseits »stocksauer und wütend«, weiß Betriebsratsvorsitzenden Szudra. Ganz besonders in der Produktion. »Da brennt die Luft«, berichtet der stellver-



Foto: Lutz Schäffer

Wollen sich »nach Kräften wehren«: Betriebsratsvorsitzender Jürgen Szudra (rechts) und sein Stellvertreter Reinhard Brödel.

tretende Betriebsratsvorsitzende Reinhard Brödel. Den IG Metall-Bevollmächtigten Lutz Schäffer wundert das nicht: »Niemand lässt sich einfach so erpressen.« Warnstreiks schließt er nicht aus.

IG Metall und Betriebsrat drängen auf die Rückkehr zu geordneten Verhältnissen. Sie wollen, dass der Haustarifvertrag wieder in Kraft gesetzt wird, den MSS zum Jahresende 2007 gekündigt hat. Damit die 35-Stunden-Woche wieder gilt.

Drei Stunden unbezahlte Mehrarbeit bedeutet für die Beschäftigten einen Einkommens-

verlust von 2100 bis 4400 Euro pro Kopf und Jahr. Nötig ist er nicht, denn MSS geht es wirtschaftlich gut. Zwar steht in der Bilanz ein Minus, aber das hat mit den Tantiemen-Rückstellungen für Führungskräfte zu tun und damit, dass MSS dem Melitta-Konzern überhöhte Kaffeepreise und Mieten zahlt.

Gleichwohl ist die IG Metall zu einer – befristeten – Arbeitszeitverlängerung bereit. »Vorausgesetzt, es gibt entsprechend mehr Aufträge, und der Standort Minden wird ausgebaut und abgesichert«, sagt Lutz Schäffer. ■

Empörung über brutales Missmanagement

Balda Solutions: 250 Beschäftigte sollen gefeuert werden.

Das Trauerspiel um Balda Solutions, das ehemalige Handyschalengerätwerk der Balda AG, nimmt kein Ende. Nachdem bereits 2007 zahlreiche Jobs in Bad Oeynhausen dem Rotstift zum Opfer gefallen sind, sollen jetzt bis Ende März weitere 250 Arbeitsplätze gestrichen werden. Noch stehen 390 Menschen auf der Lohnliste.

Ein Großteil von ihnen habe das Vertrauen in die Firmenleitung verloren, sagt Betriebsrats-

vorsitzender Helmut Kunz. Nach den Worten seines Stellvertreters Andreas Kröger herrscht in der Belegschaft die Stimmung vor: »Macht den Laden doch sofort dicht.«

Die Geschäftsführung von Balda Solutions plant nach dem Zusammenbruch des Handyschalengerät-Geschäfts für 2008 einen Umsatz von 22,6 Millionen Euro. Das wären 19,2 Millionen weniger als 2007. Schuld daran sei die Balda AG. Sie habe keine neu-

en Aufträge akquiriert. Haarsträubend ist auch das: Balda Solutions ist Ende 2007 an eine Briefkastenfirma namens KS Plastic Solutions verhökert worden. Dahinter steckt die Investmentfirma Aurelius AG, München. Die aber bestreitet, dass der Verkauf perfekt ist. Der IG Metall-Bevollmächtigte Lutz Schäffer ist empört: »Hier wird mit dem Schicksal von Menschen gepokert, um die Interessen von Aktionären zu befriedigen.«

TERMINE

Branchensitzung Kfz-Gewerbe
■ 7. Februar

Seminar für interessierte Arbeitnehmer und Arbeitnehmer/innen
■ Era-Grundlagen
8. und 9. Februar

Seminar für Betriebsräte und Schwerbehinderten-Vertrauenspersonen
■ Integration im betrieblichen Alltag – Anforderungen an die betriebliche Interessenvertretung
26. Februar und 11. März

Seminar für Betriebsräte im Kraftfahrzeuggewerbe
■ Aktuelle Tarifsituation und Aktionsplanungen
15. und 16. Februar

Anmeldungen über die Verwaltungsstelle.

INTERNET

Ruhig mal anklicken
Gerade noch rechtzeitig vor Weihnachten haben wir unsere neue Homepage an den Start gebracht – in neuer Form, mit neuen Inhalten und mit einigen Links zu interessanten anderen IG Metall-Seiten. So kann man sich einen Überblick verschaffen über alles, was aktuell in der IG Metall Münster und ihren Nebenstellen geschieht. Termine, Berichte, Veranstaltungshinweise, Fotos von Aktionen und Veranstaltungen – alles übersichtlich geordnet und schnell zu finden. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher auf
► www.igmetall-muenster.de

IMPRESSUM

IG Metall Münster
Friedrich-Ebert-Straße 157
48153 Münster
Telefon 02 51 – 9 74 09-0
Redaktion: Jürgen Schmidt
(verantwortlich), Marianne Plagemann

TARIFWILLKÜR VERHINDERN

Gefährliche (Arbeits)-Zeiten

Gemeinsam bereiten sich die Münsterland-Metaller auf den Großkonflikt im Kraftfahrzeuggewerbe vor.

Osterhasen hielten im Dezember Einzug in die Betriebe des Kraftfahrzeuggewerbes im Bereich unserer Verwaltungsstelle. Getarnt als Osterhase ein Schoko-Nikolaus, ausgestattet mit einem Gürtel und der Aufschrift »Ach, damit haben Sie nicht gerechnet? Wissen Sie denn schon, womit Kfz-Arbeitgeber ab 2008 rechnen?« Dazu ein Flugblatt mit Informationen über die von den Arbeitgebern geplanten Tarifeinschnitte.

Der Manteltarifvertrag für das Kraftfahrzeuggewerbe ist seit dem 1. Januar gekündigt. Es geht um viel: Länger arbeiten, weniger Urlaub und vieles mehr. Wir haben darüber berichtet.

Manch einer, der noch nicht organisiert war, rechnete über die Feiertage lieber noch mal nach und entschied sich gegen Tarifwillkür der Arbeitgeber und für die IG Metall.

Es wird keine leichte Tarifrunde, aber gemeinsam sind wir gut aufgestellt.

Neben unserer Forderung, den Manteltarifvertrag wieder in Kraft zu setzen, stehen jetzt auch unsere Entgeltforderungen fest. Wir wollen eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen für die

Beschäftigten im Kfz-Handwerk NRW um fünf Prozent

Über die betrieblichen Aktivitäten hinaus treffen sich die Betriebsräte aus den Autohäusern regelmäßig zum Informations- und Erfahrungsaustausch und zur Planung von Aktionen. Die nächste Branchensitzung ist am 7. Februar um 18 Uhr im Sitzungsraum unserer Verwaltungsstelle.

Interessierte Kolleginnen und Kollegen sind herzlich willkommen. Am 15. und 16. Februar werden sich die Betriebsräte aus dem Kraftfahrzeuggewerbe unseres Bereichs gemeinsam mit Kollegen aus den Nachbarverwaltungsstellen Bocholt, Rheine und Oelde auf den immer wahr-

scheinlich werdenden Arbeitskampf vorbereiten. Klar ist schon heute:

Wir wollen eine Auseinandersetzung in dieser Form nicht, aber wir werden sie auch nicht scheuen.

Wir verteidigen unseren Tarifvertrag. ■



Getarnt als Osterhase kam der Nikolaus vor Weihnachten in die Kfz-Betriebe und klärte über Arbeitgeberabsichten auf. Wenn die wahr werden, gibt es die Rute.

Sorgfältige Vorbereitung durch Betriebsräte wichtig

Era kommt: Das neue System zur Bewertung von Arbeit wird eingeführt.

In vielen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie steht in diesem Jahr die Umsetzung des Entgeltrahmenabkommens – genannt »Era« – an. Das ist der neue Tarifvertrag zur Bewertung von Arbeit. Durch Era wird sich vieles in den Betrieben ändern. Die alten Lohn- und Gehaltsgruppen werden durch 14 Entgeltgruppen abgelöst. Die Arbeitsaufgaben werden mit Punkten bewertet. Die Summe der Punkte ergibt dann die zukünftige Eingruppierung – das

Herzstück von Era. Hier wird klar, welche Chancen Era bietet und dass es besonders darauf ankommt, gut informiert zu sein. Es gilt, die mit der Era-Einführung verbundenen Chancen zu nutzen. Und es gilt, Risiken zu erkennen und zu vermeiden.

Wir begleiten die Vorbereitung und den Einführungsprozess durch betriebliche Beratung und durch unseren Era-Arbeitskreis, den wir für die betrieblichen Era-Beauftragten eingerichtet haben.

Dort können Erfahrungen ausgetauscht und Fragen geklärt werden. Der Arbeitskreis tagt das nächste Mal am 13. März.

Darüber, wann Era konkret im Betrieb eingeführt werden soll, können die Betriebsräte Auskunft geben.

Zu allen Themen, die im Zusammenhang mit der Era-Einführung wichtig sind, gibt es spezielle Info-Flyer – für unsere Mitglieder kostenlos und über die Betriebsräte oder direkt von uns zu bekommen.

WAHLTERMINE

Wahlbezirk 1 Emsland

Lingen, Meppen, Gemeinde Emsbüren, Samtgemeinde Freren, Gemeinde Geeste, Haselünne, Samtgemeinde Herzlake, Samtgemeinde Lengerich, Gemeinde Twist

■ am Mittwoch,
dem 20. Februar um 18 Uhr,
Gaststätte Klaas, Frerer
Straße 37, 49809 Lingen

Wahlbezirk 2 Grafschaft Bentheim

■ am Donnerstag,
dem 28. Februar um 18 Uhr,
Hotel Bonke, Stadtring 58,
48527 Nordhorn

Wahlbezirk 3 Rheine

Rheine, Neuenkirchen,
Gemeinde Salzbergen,
Samtgemeinde Spelle,

■ am Mittwoch,
dem 27. Februar um 18 Uhr,
TaT, Hovesaatstraße 6,
48432 Rheine

Wahlbezirk 4 Emsdetten

Altenberge, Emsdetten,
Wettringen, Metelen, Laer,
Steinfurt, Horstmar,
Nordwalde, Ochtrup

■ am Montag,
dem 25. Februar um 18 Uhr,
Gaststätte Beckwert, m,
Blumenstraße 30,
48282 Emsdetten

IMPRESSUM

IG Metall Rheine
Kardinal-Galen-Ring 69
48431 Rheine
Telefon 0 59 71 – 8 99 08-0
Fax 0 59 71 – 8 99 08-20
E-Mail: rheine@igmetall.de
Internet:
www.rheine.igmetall.de
Redaktion: Rolf Tschorn (ver-
antwortlich), Heinz Pfeffer

NEUWAHL DES GEWERKSCHAFTSPARLAMENTS

Gute Basis für die Zukunft

Vier wechselvolle Jahre liegen hinter uns. Die IG Metall hat in Rheine neue Büroräume bezogen. Wir haben damit ein modernes und mitgliederfreundliches Ambiente geschaffen und sind für die Herausforderungen gut gewappnet. Die Arbeit in der IG Metall Rheine war geprägt vom weiteren Strukturwandel in der Textil- und Bekleidungsindustrie, von der dramatischen Zunahme der Leiharbeit, der positiven Entwicklung in der Metallindustrie aber auch im Metallhandwerk. In den letzten Jahren gelangen deutlich bessere

Tarifabschlüsse, und der Einfluss der IG Metall in den Betrieben hat zugenommen. Unsere Mitgliederentwicklung hat sich verbessert, aber hier liegen noch wesentliche Handlungsfelder.

Unter dem Stichwort »Gute Arbeit – gutes Entgelt« lässt sich unser Engagement in den Betrieben zusammenfassen. Erfolgreiche Unternehmen brauchen motivierte, qualifizierte Mitarbeiter. Dazu sind faire Bedingungen zwischen Arbeitgeber und Beschäftigten Voraussetzung. Arbeitsbedingungen, Einkommen, Arbeitszeiten sind immer wieder

die zentralen Themen unserer Unterstützung und Beratung in den Betrieben. Ob die Durchsetzung zukunftsweisender Tarifverträge oder günstige Betriebsvereinbarungen, die Unterstützung durch eine aktive und mitgliederstarke Gewerkschaft ist auch weiterhin unverzichtbar. Zahlreiche Beispiele aus den von uns betreuten Betrieben zeigen, je stärker die IG Metall im Betrieb präsent ist, je mehr Mitglieder im Betrieb aktiv sind, desto besser sind die Bedingungen für jeden einzelnen Beschäftigten. ■

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Deine Stimme zählt

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

von Januar bis Juni 2008 werden in allen Verwaltungsstellen der IG Metall die Mitglieder der Delegiertenversammlungen, Ortsvorstände mit den Bevollmächtigten, Ausschüsse der einzelnen Mitgliedergruppen und Tarifkommissionen gewählt.

Alle Mitglieder sind aufgerufen, an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen, um die Mitglieder der Delegiertenversammlung zu wählen.

Dieses Gremium soll ein breites Spektrum der Verwaltungsstelle widerspiegeln. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliedanteils in der Verwaltungsstelle zu wählen.

Eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein breites Meinungsspektrum. Aktive Beteiligung bringt uns weiter.

Es ist eine wichtige Aufgabe, in den Gremien der IG Metall ehrenamtliche und hauptamtliche Strukturen zu stärken. Beteilige dich an den Organisationswahlen in deiner Verwaltungsstelle.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Tschorn
Erster Bevollmächtigter

Heinz Pfeffer
Zweiter Bevollmächtigter

Tagesordnung

- Top 1: Eröffnung und Begrüßung
- Top 2: Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre und Ausblick
- Top 3: Wahl einer Wahlkommission
- Top 4: Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Top 5: Verschiedenes



EINLADUNG ZU DEN MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

Bei der IG Metall wird neu gewählt

Beteiligen und Einfluss nehmen – In drei Mitgliederversammlungen werden die 70 Delegierten der Delegiertenversammlung für die Wahlperiode 2008 bis 2011 gewählt.

Alle vier Jahre, kurz nach dem Gewerkschaftstag, sind in der IG Metall die Organisationswahlen. Den Anfang machen dabei die Mitgliederversammlungen mit der Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung in der Verwaltungsstelle. »Beteiligen und Einfluss nehmen« heißt dabei die Devise für jedes Mitglied der IG Metall. In Arnsberg sind 70 Delegierte für die Wahlperiode 2008 bis 2011 zu wählen.

Wahlberechtigt sind alle Kolleginnen und Kollegen, die zum Zeitpunkt der Wahl mindestens drei Monate Mitglied der IG Metall sind und satzungsgemäßen Beitrag zahlen.

Wählbar sind alle Mitglieder, die der IG Metall seit mindestens zwölf Monate ununterbrochen angehören. Die Frauenquote schreibt vor, dass Frauen entsprechend ihrem Mitgliederanteil in der Verwaltungsstelle in

der Delegiertenversammlung vertreten sein müssen.

Gewählt wird in der Verwaltungsstelle in drei Wahlbezirken (siehe Kasten Wahltermine). Bei beschäftigten Mitgliedern bestimmt die Lage des Betriebs den Wahlbezirk, bei allen anderen ist der Wohnort für den Wahlbezirk ausschlaggebend.

Jedes Mitglied darf nur einmal wählen. Bitte den Mitgliedausschuss mitbringen. ■



Foto: H. Schild

Die Delegiertenversammlung bei der Arbeit mit dem Zweiten Bevollmächtigten Bernhard Lenze.

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl einer Wahlkommission
3. Beschlussfassung zum Wahlverfahren
4. Vorschläge für die Wahl der Delegierten
5. Wahl der Delegierten
6. Vertrauensleutewahlen 2008
7. Anfragen und Informationen

Deine Stimme zählt – also bei den Delegiertenwahlen wählen gehen

Liebe Kollegin, lieber Kollege, auch deine Stimme zählt in der IG Metall. Deshalb rufen wir dich auf, dich an der Wahl der 70 Delegierten in unserer Verwaltungsstelle zu beteiligen und damit über die Zusammensetzung des »Parlaments« der IG Metall vor Ort mit zu entscheiden. Die Delegiertenversammlung ist das

höchste Gremium der Verwaltungsstelle und entscheidet über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Die Delegierten wählen den Ortsvorstand mit den Bevollmächtigten, die Delegierten der Bezirkskonferenz und die Mitglieder der Tarifkommissionen.

Eine hohe Wahlbeteiligung sorgt für ein breites Meinungsspektrum und für eine starke Basis bei der künftigen Arbeit.

Deshalb freuen wir uns auf gut besuchte Mitgliederversammlungen in allen Wahlbezirken.

Wolfgang Werth,
Erster Bevollmächtigter

Bernhard Lenze,
Zweiter Bevollmächtigter

Sie gratulieren dem neuen Vorsitzenden Berthold Huber

Die Arnsberger Teilnehmer am Gewerkschaftstag in Leipzig gratulierten dem neuen Ersten Vorsitzenden der IG Metall Berthold Huber. Von links: Ditmar Kruse, Berthold Huber, Martina Spiegel und Wolfgang Werth.



WAHLTERMINE

Wahlbezirk 1

Arnsberg
Sundern
Ense-Niederense
Dienstag, 11. März um 17 Uhr
im Petrus-Haus, Kirchplatz 2
in Arnsberg-Hüsten.
36 Delegierte sind zu wählen.

Wahlbezirk 2

Meschede
Schmallenberg
Bestwig
Eslohe
Donnerstag, 13. März um 17 Uhr
im Hotel Henedamm, Am
Stadtspark 2 in Meschede.
24 Delegierte sind zu wählen.

Wahlbezirk 3

Warstein
Mittwoch, 12. März um 17 Uhr
im Gasthof Hoppe, Lanfer 62
in Warstein-Belecke.
10 Delegierte sind zu wählen.

WEITERE TERMINE

Konstituierung der Delegiertenversammlung
Die neu gewählten Delegierten kommen am Freitag, dem 25. April, um 16 Uhr in der Schützenhalle Meschede-Olpe zur konstituierenden Sitzung der Delegiertenversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen auch die Wahl des neuen Ortsvorstands und die Wahl der Mitglieder für die Tarifkommission.

Letzte Sitzung

Die letzte Delegiertenversammlung der alten Wahlperiode ist am 5. März.

IMPRESSUM

IG Metall Arnsberg
Schobbostraße 54
59755 Arnsberg
Telefon 0 29 32 – 97 93-0
Fax 0 29 32 – 97 93-50
E-Mail: arnsberg@igmetall.de
www.igmetall-arnsberg.de
Redaktion: Wolfgang Werth
(verantwortlich), Bruni Franke

AUFSICHTSRATSWAHLEN BEI FORD UND DEUTZ

Hohe Investitionen in den Kölner Standorten

Im April 2008 stehen die Aufsichtsratswahlen in den beiden größten Kölner Metallbetrieben an. Grund genug für eine erste Zwischenbilanz aus Arbeitnehmersicht. Übereinstimmend in beiden Großbetrieben: Mit großen Investitionssummen sind zumindest wichtige Teile der Kölner Produktionsstandorte grundlegend modernisiert worden.

Ford Werke GmbH

Die Montagehalle Y, Produktionsstätte des Ford-Fiesta, wurde als produktivstes europäisches Autowerk ausgezeichnet. Ein Kompliment mit guten wie schlechten Seiten aus Arbeitnehmersicht: Höchste Produktivität heißt wenig Arbeitskräfte im Einsatz, viel Automation, Industrieroboter und hohe Arbeitsintensität im Dreischicht-Betrieb. Investiert wurde allerdings auch in deutlich verbesserte Arbeitsbedingungen in der Montage. Gute Seite: Diese hohe Produktivität hat geholfen, dass auch für den völlig neuen Fiesta ab 2008 Köln der Produktionsstandort für Europa bleibt. Das sichert Arbeitsplätze und Einkommen. Zumal die Standort- und Investitionsvereinbarung des Betriebsrats ausdrücklich betriebsbedingte Kündigungen bis 2011 ausschließt. Dies war IG Metall und Betriebsrat besonders wichtig, da der US-Ford Konzern in aktiven Kaufverhandlungen über ein rumänisches Autowerk steht, eine nicht unwichtige Konkurrenz für den Kölner Standort. Die dramatische Konzernkrise von Ford in den USA schlägt sich in Auftragsrückgängen für das Kölner Motorenwerk nieder. Hier konnte der Betriebsrat zumindest einen ersten Erfolg durchsetzen. Die Aston-Martin Motoren werden in Köln gefertigt. Auch der von Schließungen bedrohte Schmiedebereich konnte durch

Gründung des Tecfor-Joint Venture im Ford-Verbund gehalten werden. Für den Druckgußbereich, ebenfalls auf der Abschussliste, wurde ein neues Fertigungskonzept vereinbart. Die europäischen Ford-Entwicklungszentren haben ihre Arbeitsteilung neu organisiert. Köln wird als Entwicklungszentrum aufgewertet, ist für Fahrwerk und Fahrraumgestaltung zuständig. Ford Europa ist durch die gute Fahrzeugentwicklung und Produktion in Deutschland wieder in den schwarzen Bereich gekommen. Aber die US-Krise des Ford Konzerns bleibt für die nächste Zeit ein bedrohlicher Schatten auch für die strategische Entscheidung in Europa.

Deutz AG

Eine echte Erfolgsstory bietet der Deutz-Konzern: 1996 fast Exitus, 2007 mit Rekordzahlen in allen Bereichen. Wichtig aus Arbeitnehmersicht: Der Kölner Standort wurde in der letzten Aufsichtsratsperiode gegen erhebliche Widerstände gesichert und ausgebaut. Insgesamt stieg die Zahl der Arbeitsplätze um 700, davon 500 allein in Köln. Im einzelnen: 2004 wurde ein Standort in Polen für die mechanische Fertigung (Komponentenproduktion von Kurbelgehäusen und -wellen, Nockenwellen) verhindert und ein großes Investitionsprogramm zum Ausbau der mechanischen Fertigung im Aufsichtsrat verabschiedet, das der Konzernbetriebsrat systematisch vorbereitet hatte. In 2006/2007 wurde nach Jahren der Investitionsdürre jeweils ein Investitionsvo-

lumen von 100 Millionen Euro freigegeben. Im gleichen Umfang wird 2008 investiert. Dazu gehörte auch die neue Hauptverwaltung in Köln-Porz für zehn Millionen Euro. Die durchgreifende Modernisierung des völlig veralteten Maschinenparks in den Kalker Hallen der mechanischen Fertigung ermöglichte erhebliche Volumensteigerungen und verhindert Fremdvergabe. Die luftgekühlten Motoren wurden nach Ulm, nicht nach Indien verlagert, also einen deutschen Standort. Der exklusiv für Volvo neu entwickelte Lkw-Motor ging 2007 in die Produktion. Die neue Halle 41 für diesen Motor hat die Produktionskapazität am Porzer Standort deutlich erweitert. 147 000 Motoren wurden 2003 in Köln produziert, 2007 waren es 252 000. Eine Steigerung um 70 Prozent – trotz Verlagerung der luftgekühlten Motoren nach Ulm. Wichtig aus Arbeitnehmersicht: Der Kölner Standort wurde gesichert und ausgebaut. Jetzt müssen Investitionen in die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Weiterbildung folgen. Besonders wichtig: Bevor Fachkräftemangel die Produktion bedroht, sollten die Befristeten und Zeitarbeiter eine feste Anstellung bei Deutz erhalten.

Fazit aus Arbeitnehmersicht:

Die Mitbestimmung in Deutschland hat Ford Europa bei Modernisierung und Aufschwung ebenso geholfen wie dem KHD-Konzern in seiner Existenzkrise. Die Arbeitnehmervertreter in beiden Unternehmen haben durch ihren beharrlichen Einsatz für die Standorte und Investitio-



Neue Montagehalle 41

nen Kölner Arbeitsplätze gesichert. Gute Beteiligung bei den Aufsichtsratswahlen stärkt die Mitbestimmung und die Arbeitnehmerinteressen. ■

PERSONELLES

Silvester-Wechsel in unserer Rechtsabteilung

Jochen Homburg, seit drei Jahren in Köln, arbeitet seit 1. Januar als Jurist in der Frankfurter IG Metall-Zentrale. Sein Nachfolger ist Mario Utess (29 Jahre). Kollege Utess absolvierte sein Jura-Studium in Köln. Während seiner IG Metall-Traineeausbildung arbeitete er sich in der Kölner Rechtsabteilung ein. Herzlichen Dank an Jochen Homburg für die engagierte Arbeit. Und: ein herzliches Willkommen für Mario Utess.



IMPRESSUM

IG Metall Köln-Leverkusen
Hans-Böckler-Platz 1
50672 Köln
Telefon 02 21-95 15 24-11
Fax 02 21-95 15 24-40
E-Mail: koeln@igmetall.de
Internet:
www.koeln.igmetall.de
Redaktion: Witich Roßmann
(verantwortlich), Uta Jendl



Neue Hauptverwaltung Deutz

TERMINE

- **22. Februar**
Ortsvorstandssitzung
- **12. Februar**
Vertrauenspersonen der
schwerbehinderten Menschen
- **13. Februar**
Frauenausschuss
- **25. Februar**
Arbeitskreis Arbeits- und
Gesundheitsschutz

»Era« Mehrtageschulung:

- **13. bis 15. Februar**
Einführungstarifvertrag
- **7. und 8. Februar**
Leistungsbeurteilung und
Leistungszulage

WochenENDschulungen

- **15./16. Februar**
Gewerkschaftliche Strukturen
am Beispiel der IG Metall und
Aufgaben der Vertrauensleute

Mehrtageschulung

- **27. bis 29. Februar**
Aufgaben der Schwerbehinder-
tenvertretung

Weitere Seminare:

IG Metall Verwaltungsstelle
Krefeld, Telefon 0 21 51-81 36-
30, E-Mail: krefeld@igmetall.de

KREFELDER METALLER WÄHLEN IHRE DELEGIERTEN

Mitmachen, wählen gehen

Nach dem Gewerkschaftstag und Inkrafttreten der neuen Satzung ab dem 1. Januar werden die Mitglieder der IG Metall-Delegiertenversammlung neu gewählt.

Gemäß Paragraf 15 unserer Satzung müssen die Delegiertenversammlungen in den Verwaltungen neu gewählt werden.

Im Februar und März wählen wir in den Betrieben die Delegierten in Mitgliederversammlungen. Zu Delegierten können nur Mitglieder mit mindestens zwölf-

monatiger ununterbrochener Mitgliedschaft und satzungsge-
mäßiger Beitragsleistung gewählt werden.

Wahlberechtigt sind Mitglieder mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Mitgliedschaft. Es werden 130 Delegierte gewählt. Die Frauenquote beträgt

13,94 Prozent. Diese muss zwingend beachtet und eingehalten werden. Die Termine für die Mitgliederversammlungen werden nach Absprache mit den betrieblichen Gremien rechtzeitig durch Aushang bekannt gegeben. Mitmachen, entscheiden, wählen gehen, lautet die Devise. ■

Wer nicht mitspielt, hat verloren

Das Hallenfußballturnier der Azubis war ein voller Erfolg.

Zwölf Azubi-Teams haben am 15. Dezember 2007 am ersten Hallenfußballturnier der IG Metall Krefeld teilgenommen. Nach spannenden und fairen Spielen standen die Teams »Shooters«, »Fußball Cracks« und »Steelvillage« auf dem Siegerpodest. Spieler und das Orgateam des Ortsjugend-



Am 15. Dezember war es soweit: Die Azubis kickten.

ausschusses waren rundum zufrieden. Robert Braziks Fazit: »...schon mal warmlaufen für die zweite Runde...«.

Frauentag

Die Krefelder IG Metall-Frauen laden recht herzlich ein, um gemeinsam den »Internationalen Frauentag« zu feiern. Am Samstag, dem 8. März, ab 15 Uhr in der Fabrik Heeder, Virchowstraße 130, im kleinen Saal. Hier können sich Frauen und natürlich auch Männer über aktuelle Themen informieren. Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt.

Die Ortsfrauenausschussvorsitzende Ayten Top, Betriebsrätin von DEW: »Ich bin mehr wert«, lautet unser Motto, und genau das wollen wir deutlich machen. Die IG Metall-Frauen waren in Krefeld in den letzten Jahren sehr aktiv, und wir möchten unsere Arbeit präsentieren und unsere Unterstützung für Frauen anbieten. Wir freuen uns auf diese Veranstaltung, auf der auch viel Spaß garantiert ist.«

Damit wir ein wenig planen können, bitten wir möglichst um Anmeldungen über den Betriebsrat oder direkt über die IG Metall, Verwaltungsstelle Krefeld, Telefon 0 21 51-81 63-30, Fax 0 21 51-81 63-40, E-Mail: krefeld@igmetall.de

Aktive Vertrauensleute sind notwendiger denn je

Die IG Metall Vertrauensleute sind in den Betrieben nah dran und kompetent.

Der Ortsvorstand schlägt als Zeitrahmen für die Wahlen der Vertrauensleute die Monate Februar bis Mai 2008 vor. In vielen Betrieben werden die Vertrauensleute und Delegierte in den

geplanten Mitgliederversammlungen gewählt. Unser Ziel soll und muss es sein, in möglichst vielen Betrieben Vertrauensleute zu wählen und neue Vertrauenskörper aufzubauen, auch in klei-

neren Betrieben. Tarifpolitik und betriebliche Interessenvertretung erfordern, über die Betriebsratstätigkeit hinaus, engagierten und konsequenten Einsatz von Vertrauensleuten.

Engagement »gegen rechts« wurde prämiert

Die JAV von Thyssen-Krupp Nirosta erhielt einen Sachpreis für ihre vielfältigen Aktivitäten.

Der Verein gegen Ausländerfeindlichkeit und Rassismus »Mach meinen Kumpel nicht an!« hatte seinen Wettbewerb 2007 unter das Motto »Aktiv gegen Rechtsextremismus, für Gleichberechtigung in der Arbeitswelt« gestellt. Die Jugend- und Auszubilden-

denvertretung (JAV) von Thyssen-Krupp Nirosta GmbH hat sich bei diesem Wettbewerb beworben und ihre Projekte präsentiert. Zum Tag gegen Rassismus wurden Postkarten im Betrieb verteilt, Auszubildende beteiligten sich an den Demonstrationen gegen die NPD im Fe-

bbruar und August des Jahres. Die JAV hatte beim »Fest ohne Grenzen« einen Infostand, und die Gedenkstättenarbeit in Auschwitz ist fester Bestandteil im Ausbildungsprogramm des Unternehmens. Dies wurde von der Jury gewürdigt und mit einem Sachpreis prämiert.

IMPRESSUM

IG Metall Krefeld
Virchowstraße 130a
47805 Krefeld
Telefon 0 21 51-81 63-30
E-Mail: krefeld@igmetall.de
Redaktion: Peter Behr (verantwortlich), Ralf Claessen, Gisa Prentkowski-Freitag

TERMINE

■ **4. Februar:** Die Büros der Verwaltungsstelle Werdohl-Iserlohn bleiben am Rosenmontag geschlossen.

■ **5. Februar, 10 Uhr:** Betriebsräte-Treff für alle Betriebsratsvorsitzende/n im Märkischen Kreis im Büro Lüdenscheid. – Bitte unbedingt telefonisch anmelden.

■ **6. Februar, 16.30 Uhr:** Mitgliederversammlung, Hemer, Hotel Meise. Bitte telefonisch anmelden.

■ **7. Februar, 16.30 Uhr:** Mitgliederversammlung in Menden, Gasthaus Hempelmann. Bitte telefonisch anmelden.

■ **11. Februar, 17 Uhr:** Ortsfrauenausschuss im Büro Lüdenscheid.

■ **12. Februar, 9.30 Uhr:** Ortsvorstandssitzung bei DURA.

■ **13. Februar, 17.15 Uhr:** Angestellten-AG im Büro Werdohl.

■ **19. Februar, 17 Uhr:** Nebenstellenversammlung, »Altstadt« in Meinerzhagen.

■ **28. Februar, 17 Uhr:** konstituierende Delegiertenversammlungen für beide Verwaltungsstellen in Lüdenscheid, Schützenheim »Hohe Steinert«.

DREITÄGIGE KLAUSURTAGUNG IN DER BILDUNGSSTÄTTE BERLIN

Angestellte stellten Positionen klar

Mit der heimischen Bundestagsabgeordneten Dagmar Freitag diskutierten IG Metall-Mitglieder über Verlängerung der Altersteilzeit, Leiharbeit und die Anhebung des Rentenalters. – Ein Besuch im Reichstag.



Mitglieder des Angestellten-Ausschusses diskutierten in Berlin mit Dagmar Freitag (Zweite von links).

Besuch in Berlin: Für die Angestellten AG gehörte auch ein Abstecher ins Parlament dazu. Neben einer Diskussion mit der

heimischen SPD-Bundestagsabgeordneten Dagmar Freitag nutzten sie die Gelegenheit auch für einen Rundgang durch den

Reichstag. Schwerpunkte der Diskussion mit der Bundestagsabgeordneten waren die notwendige Verlängerung des Altersteilzeitgesetzes, Probleme der Leiharbeit, die Gesundheitsreform und die Anhebung des Rentenzugangs.

Leider blieb zu wenig Zeit, alle Themen, die den Gewerkschaftern auf den Nägeln brennen, zu vertiefen. Dagmar Freitag stellte einen zweiten Gesprächstermin in Aussicht.

Anlass der Tour war eine dreitägige Klausurtagung in der Bildungsstätte Berlin. Schwerpunkt dabei war die Mitgliederwerbung im Angestellten-Bereich. ■

ABSTIMMUNG IST NOTWENDIG

Firma Scheffer/Kludi stellt Standort Menden in Frage

Bei den betrieblichen Verhandlungen zur Standort- und Beschäftigungssicherung für den Standort Menden wurden Betriebsrat und tarifliche Verhandlungskommission massiv unter Druck gesetzt. Sollten die Beschäftigten nicht mindestens drei Stunden pro Woche umsonst arbeiten, so werde eine Verlagerung nicht ausgeschlossen. Konkret wurde hier schon mit der Schließung der Gießerei gedroht. »So kann man keine vernünftigen Verhandlungsgespräche führen. Das ist eine ganz massive Bedrohung. Es gab konkrete Vorschläge unsererseits, die beiden Seiten gerecht geworden wäre«, sagte Gudrun Gerhardt, Zweite Bevollmächtigte. »Wir werden das weitere Vorgehen mit unseren Mitgliedern abstimmen.« Bis Redaktionsschluss lag noch kein Ergebnis vor.

GLOSSE

Bei der Firma Prinz in Plettenberg feierten die Beschäftigten die Eiweiheung ihrer neuen Halle. Alle Beschäftigten hatten seit dem Frühjahr 2007 pro Woche 1,25 Stunden für diese, ihre Halle, gearbeitet.

Umsonst – versteht sich.

Dafür stehen jetzt alle Namen der edlen Spender auf einer großen Tafel neben dem Haupteingang. Chef Oliver Prinz bedankte sich persönlich bei jedem Mitarbeiter und jeder Mitarbeiterin.

Über eine Fortführung dieses »Bauherrenmodells« wird angeblich noch nachgedacht.

IMPRESSUM

IG Metall Werdohl-Iserlohn
Bahnhofstraße 2
59791 Werdohl
Telefon 0 23 92-91 99-0
Fax 0 23 92-91 99-22
E-Mail:
werdohl-iserlohn@igmetall.de
Internet: www.mk.igmetall.de
Redaktion: Gudrun Gerhardt
(verantwortlich)

Horst Kersting geht: Abschied mit einem Gedicht

Leben für die IG Metall – 75-Jähriger ruft dazu auf, soziale Besitzstände zu erkämpfen und zu verteidigen.

»Am Ende meiner Arbeitszeit/ stand für Senioren ich bereit,/ zehn Jahre hab ich die betreut,/ bis heute keinen Tag bereut.«

Mit einem Gedicht hat sich Horst Kersting aus der Seniorenarbeit der IG Metall Verwaltungsstelle Werdohl-Iserlohn verabschiedet, die er im Nord-



Horst Kersting (75) gibt die Leitung der Senioren AG im Nordkreis ab.

kreis mit begründet hatte. Zuvor hatte er viele Jahre in Ausschüssen und der Delegiertenversammlung mitgearbeitet.

Seit über 60 Jahren ist er Metaller. Sein Gedicht zum Ausstand ist zugleich ein Dank an »seine« Organisation, die ihm Heimat war und ist. Aber: Mit 75

Jahren soll Schluss sein. Jetzt sollen andere die Programme machen, Treffen oder Fahrten organisieren.

Ihnen rät er: »Sei immer kämpf- und handlungsbereit, wenn es darum geht, soziale Besitzstände zu erkämpfen und zu verteidigen.«

Der Ortsvorstand und viele, die Horst Kersting kennen, sagen: Danke, Horst. Wir konnten auf dich zählen.

WAHLTERMINE

Wenden

■ 7. Februar, 18 Uhr
Gaststätte »Da Vinci«
57482 Wenden

Olpe

■ 14. Februar, 18 Uhr
»Kolpinghaus Olpe«
57462 Olpe

Attendorf

■ 18. Februar, 18 Uhr
Gaststätte »Himmelreich«
57439 Attendorf

Drolshagen

■ 19. Februar, 18 Uhr
Gaststätte »Zur alten Quelle«
57489 Drolshagen

Lennestadt

■ 21. Februar, 18 Uhr
Hotel »Kramer«
57368 Lennestadt-Bonzel

Finnentrop

■ 27. Februar, 17 Uhr
Gaststätte »Otto Luke«
57413 Finnentrop

Kirchhundem

■ 27. Februar, 18 Uhr
Gaststätte »Kaiserhof«
57399 Kirchhundem

Kompetent in Sachen Arbeit



Olpe

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Wählt eure Delegierten

Organisationswahlen in der IG Metall Olpe vom
7. Februar bis 27. Februar 2008

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung.
- Wahl einer Wahlkommission
- Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Wahl der neuen Ersatzdelegierten für die Delegiertenversammlung
- Verschiedenes



Mit freundlichen Grüßen

Georg Keppeler
Erster Bevollmächtigter

Rudolf Mayer
Zweiter Bevollmächtigter

Erfolgreich für die Mitglieder

Es konnten viele neue Mitglieder für die IG Metall gewonnen werden.

Die Mitglieder der IG Metall sind es, die bestimmen, welchen Kurs die Organisation in den nächsten vier Jahren einschlagen soll.

Deshalb werden in den nächsten Wochen in allen Städten und Gemeinden des Kreises Olpe Delegierte und Ersatzdelegierte gewählt.

Die insgesamt 79 zu wählenden Delegierten treten vierteljährlich als »Parlament« der Verwaltungsstelle Olpe zusammen. Diese Delegierten wählen nicht nur für vier Jahre den Ortsvorstand, sondern nehmen regelmäßig den Kassenbericht entgegen und diskutieren aktuelle gewerkschaftspolitische Fragen, nicht nur aus unserer Region.

In diesen Tagen wurden unse-

re Betriebsräte und Vertrauensleute aus den Betrieben gebeten, Vorschläge für die Wahlen in den Mitgliederversammlungen zu unterbreiten.

Der Ortsvorstand der Verwaltungsstelle Olpe kann auf eine erfolgreiche Arbeit in den Jahren 2004 bis 2007 zurückblicken.

So konnten wir 2007 die Trendwende in der Mitgliederentwicklung stabilisieren. Allein 506 Neuaufnahmen im Jahr 2007 belegen dies eindeutig. Damit hat allein die Zahl der betriebstätigen Mitglieder um 3,6 Prozent zugenommen. Darauf wollen wir auch in den Jahren 2008 bis 2011 aufbauen.

Alle unsere Mitglieder sind aufgerufen, hier mitzuwirken. ■

HUNGERLÖHNE

■ Leiharbeit bleibt ein Problem

Der Kreis Olpe steht zur Zeit durchaus positiv da. Die Arbeitsmarktsituation ist im bundesweiten Vergleich entspannt.

Mit einer Arbeitslosenquote von 4,6 Prozent im Dezember 2007 ist ein niedriger Wert erreicht. Die Beschäftigung ist im Vergleich zum Land Nordrhein-Westfalen hoch.

Diese für sich positive Sicht wird getrübt durch die Tatsache, dass auch im Kreis Olpe die so genannten prekären Beschäftigungsverhältnisse auf dem Vormarsch sind.

Wir gehen davon aus, dass fünf Prozent der Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie in der Leiharbeit beschäftigt werden. Hungerlöhne von sieben bis acht Euro in der Stunde sind auch im Südsauerland keine Seltenheit.

Wer sieben oder acht Stunden am Tag arbeitet, muss damit ein angemessenes Einkommen erzielen können. Aber mit sieben bis acht Euro die Stunde können die Beschäftigten nicht auskommen. Armut trotz Arbeit ist das Resultat.

Die Unternehmer des Kreises Olpe wissen, genau wie wir auch, dass man von solchen Löhnen nicht leben kann.

Dieser »Kultur der Verantwortungslosigkeit« gilt es, Einhalt zu gebieten.

Daran wollen und müssen wir in der nächsten Zeit arbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Keppeler
Erster Bevollmächtigter

IMPRESSUM

IG Metall Olpe
Josefstraße 19
57462 Olpe
Telefon 0 27 61 – 93 91-0
Fax 0 27 61 – 93 91-10
E-Mail: olpe@igmetall.de
Internet: www.igm-olpe.de
Redaktion: Georg Keppeler
(verantwortlich)

IN VELBERT WIRD EINGELADEN UND GEWÄHLT

Organisationswahlen 2008

Die Amtszeit unseres höchsten beschlussfassenden Gremiums der Verwaltungsstelle, die Delegiertenversammlung, geht nach vier Jahren zu Ende. Jeweils nach einem Gewerkschaftstag werden die Organe der IG Metall neu gewählt.

In mehreren Mitgliederversammlungen im Februar und März 2008 wählen zunächst die Mitglieder ihre 75 Delegierten und stellvertretenden Delegierten in die Delegiertenversammlung, dem Parlament ihrer Verwaltungsstelle.

Die insgesamt 75 zu wählenden Delegierten entscheiden in den nächsten vier Jahren über alle örtlichen gewerkschaftlichen Angelegenheiten.

Sie wählt den Ortsvorstand der Verwaltungsstelle sowie die Delegierten für die Gewerkschaftstage und die Mitglieder der Tarifkommissionen. In vierteljährlichen Sitzungen kontrolliert, diskutiert und beschließt sie die örtliche Arbeit der IG Metall.

Zu Delegierten und Stellvertretern können nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragszahlung während dieser Zeit gewählt werden. Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger Gewerkschaftszugehörigkeit.

Wir bitten euch, von eurem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Nutzt euer Wahlrecht – deshalb geht wählen.

Wer wo wählen kann, entnehmen bitte nebenstehenden Wahlterminen. In nachfolgenden Betrieben werden die Delegierten im Betrieb gewählt. Hier werden die Wahltermine innerbetrieblich bekannt gegeben:

August Küpper GmbH & Co.KG
BKS GmbH
C.Ed. Schulte GmbH
Erbslöh AG
Erbslöh Aluminium GmbH
Friedrich Fingscheid GmbH
Georg Fischer GmbH
A. Hitzbleck & Söhne GmbH
Hülbeck & Fürst GmbH & Co.KG
Intensiv Filter GmbH & Co.KG
KFV Karl Fliether GmbH & Co.KG
Kiekert AG
OGRO Beschlagtechnik GmbH
Tedrive steering
Teleflex Morse GmbH
E.Velleuer GmbH & Co.KG
Wieland Werke AG
Witte GmbH & Co.KG
Artfleur GmbH
Croll & Sondermann

WAHLTERMINE

■ **Wahlbezirk Heiligenhaus**
Einzelzahler und alle weiteren Betriebe in Heiligenhaus wählen am 18. Februar um 16.30 Uhr in der Gaststätte Alte Post, Hauptstraße 104, 42579 Heiligenhaus

■ **Wahlbezirk Mettmann**
Einzelzahler und alle weiteren Betriebe aus Mettmann die zuvor nicht namentlich genannt wurden wählen am 18. Februar um 16.30 Uhr bei der AWO, Gottfried-Wetzels-Str. 8, 40822 Mettmann

■ **Wahlbezirk Velbert**
Einzelzahler und weitere Betriebe aus Velbert wählen am 27. Februar um 16.30 Uhr im Restaurant Magic Wok, Oststraße 48, 42551 Velbert

■ **Wahlbezirk Wülfrath**
Einzelzahler und weitere Betriebe aus Wülfrath wählen am 25. Februar um 16.30 Uhr im Jugendraum der IG Metall Velbert, Oststraße 48, 42551 Velbert

■ **Wahlgruppe SeniorInnen und Vorruheständler**
Wahltermin 25. Februar um 14 Uhr im Restaurant Magic Wok, Oststraße 48, 42551 Velbert

■ **Wahlgruppe Arbeitslose**
Wahltermin 26. Februar um 14 Uhr im Restaurant Magic Wok, Oststraße 48, 42551 Velbert

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen an ihren Wahlterminen teilzunehmen.

Bei Fragen zu den Wahlen oder falls weitere Informationen gewünscht werden, bitte die IG Metall Velbert unter der Telefonnummer 0 20 51-9 59 10 kontaktieren.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

IG Metall Mitglieder bestimmen mit – Macht mit – Wählt

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Zu den Mitgliederversammlungen, in denen wir die Delegierten wählen wollen, laden wir alle Mitglieder aus den nebenstehenden Wahlbezirken und Betrieben hiermit abschließend recht herzlich ein. Eine weitere Einladung erfolgt nicht.

Tagesordnung

(für alle Versammlungen gleich)

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Informationen zur Wahl
3. Wahl einer Wahlkommission
4. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Delegiertenversammlung
5. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Michele Dattaro

Erster Bevollmächtigter

Christian Wenzel

Zweiter Bevollmächtigter



IMPRESSUM

IG Metall Velbert
Oststraße 48
42551 Velbert
Telefon 0 20 51 – 95 91-0
Fax 0 20 51 – 95 91-23
E-Mail: velbert@igmetall.de
Internet:
www.velbert.igmetall.de
Redaktion: Michele Dattaro
(verantwortlich)